

Jahresbericht

von Ostern 1867 bis dahin 1868.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

Lectionsvertheilung während des Schuljahres.

	Lehrer.	Prima.	Secunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Stunden- zahl.
1.	1. Director Dr. Niemeyer.	3 Deutsch. 2 Latein. 2 Griechisch. 3 Geschichte.		3 Geschichte und Geographie.				13.
2.	2. Prorector Prof. Dr. Bergmann, Ord. I.	6 Latein.	4 Griechisch. 3 Geschichte.					13.
3.	3. Conrector Nagel, Ord. II.	4 Griechisch.	10 Latein. 2 Griechisch.			2 Geographie.		18.
4.	4. Subrector Dr. Döhler, Ord. III.	2 Französ.	2 Deutsch. 2 Französ.	10 Latein. 2 Französ.				18.
5.	5. Mathematikus Prof. Schönemann.	4 Mathem. 2 Physik.	4 Mathem. 1 Physik.	3 Mathem. 2 Naturkund.	3 Rechnen u. Mathem.			19.
6.	1. Collaborator Dehmel, Ord. VI.						3 Religion. 2 Deutsch. 10 Latein. 4 Rechnen. 2 Geogr.	21.
7.	2. Collaborator Gross. Ord. IV.			6 Griechisch.	10 Latein. 2 Französ.	3 Rechnen.		21.
8.	3. Collab. Candidat Köhler.	2 Religion. 2 Hebräisch.	2 Religion. 2 Hebräisch.	2 Religion. 2 Deutsch.	2 Religion. 2 Deutsch. 3 Gesch. u. Geogr.	3 Französ.		22.
9.	4. Collaborator Dr. Seyffert, Ord. V.			6 Griechisch.	3 Religion. 2 Deutsch. 10 Latein.			21.
10.	1. Hilfslehrer Plaue.	2 Zeichnen.			2 Zeichnen.	3 Schreiben. 2 Naturk. 2 Zeichnen.	3 Schreiben. 2 Naturk. 2 Zeichnen.	18.
11.	2. Gesanglehrer Musikdirector Stuckenschmidt.	2 Gesang.				2 Gesang.	2 Gesang.	6.
12.	3. Turnlehrer Böhmer.	Turnen.						4. (2.)

Unterrichts-Pensa.

Prima.

- Religion: Kirchengeschichte, Glaubenslehre im Anschluss an den Römerbrief.
 Deutsch: Neuere Literaturgeschichte von 1720—1832. Monatlich ein Aufsatz. Freie Vorträge und Disponirübungen.
 Latein: Horat. Carm. III und IV und ausgewählte Satiren. Eine Anzahl Oden wurde memorirt. Cicero Tuscul. I. Tacitus Annal II. — Cicero or. p. Milone. Tacitus Agricola. Privatum Liv. XXXVIII—XLI. Monatlich ein Aufsatz, Exercitien und Extemporalien. Sprechübungen wurden theils an die Lectüre angeknüpft, theils in besonderen Stunden vorgenommen.
 Griechisch: Homer Ilias I—XII. Sophocles Philoctetes. Im Sommer Thucydides II, 1—46; im Winter Demosthenes oratio de pace und de Chersoneso. Thucyd. II. 47 ff. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit und daran angeschlossen grammatische Uebungen.
 Französisch: Hernani par Victor Hugo; Lucrèce par Ponsard. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Grammatik nach Borel. Sprechübungen.
 Hebräisch: Psalmen und historische Stücke mit Auswahl. Repetition der Formlehre und das Wichtigste aus der Syntax.
 Geschichte: Neuere Geschichte von 1517—1815.
 Mathematik: Lehre von den Reihen. Stereometrie.
 Physik: Hydrostatik. Electricität.

Secunda.

- Religion: Geschichte des alten Bundes im Sommer. Geschichte des neuen Bundes im Winter, verbunden mit Bibellectüre.
 Deutsch: Lectüre Schillerscher Dramen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Freie Vorträge und Disponirübungen.
 Latein: Im Sommer Livius XXII; privatim Cicero de senectute. Im Winter Cicero in Catilinam II und pro Roscio. Virgil Aeneis I und II. Repetition und Vervollständigung der Syntax, wöchentliche Extemporalien oder Exercitien.
 Griechisch: Xenophon Hellenica IV—VII. Homer Odyssee I—III; privatim V—VII und XV—XVI. Homerische Grammatik. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Das Wichtigste aus der Syntax.
 Französisch: Lectüre aus Schütz Lesebuch für die oberen Klassen. Grammatik nach Borel. Zweiwöchentliche Exercitien oder Extemporalien.
 Hebräisch: Formlehre. Lectüre aus Gesenius Lesebuch.
 Geschichte: Römische Geschichte.
 Mathematik: Im Sommer Repetition der Lehre von den Potenzen und Logarithmen und die Lehre von der Aehnlichkeit und der Verschiebung der Figuren. Im Winter allgemeine Theorie der Coordinaten und Gleichungen.
 Physik: Mathematische Geographie. Magnetismus.

Tertia.

- Religion: Erstes und zweites Hauptstück, verbunden mit Lectüre der Synoptiker.
 Deutsch: Lectüre, Erklärung und Recitation erzählender und lyrischer Gedichte aus Echtermeyers Sammlung. Uebungen im mündlichen Erzählen. Anleitung zum Disponiren. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.
 Latein: Caesar d. b. g. V—VII. Ovid Metam. V und VI mit Auswahl. Wöchentlich ein Extemporale, alle 14 Tage ein Exercitium. Tempus- und Moduslehre.
 Griechisch: Xenophon Anabasis III und IV. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Verba liquida, verba in μ und anomala.
 Französisch: Charles XII. Grammatik nach Plötz. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
 Geschichte: Deutsche Geschichte mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen.
 Geographie: Europa mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland.

Mathematik: Im Sommer Lehre von der Congruenz, Aehnlichkeit und Ausmessung der Figuren. Ausziehung der Quadratwurzeln. Im Winter die 4 Species der Algebra, Decimalbrüche und Gleichungen ersten Grades.

Physik: Grundeigenschaften der Körper. Akustik und Optik.

In den übrigen Classen waren die Pensa dieselben wie im vorigen Jahre.

Der Unterricht im Zeichnen wurde nach dem Reglement vom 30. November 1863, der Gesangsunterricht in 3 Abtheilungen erteilt, von denen die dritte und zweite aus Schülern der Sexta und Quinta, die erste aus Schülern aller Classen gebildet ist. Die zur ersten Abtheilung gehörenden Sextaner und Quintaner waren von den für Sexta und Quinta bestimmten Singstunden dispensirt.

Die 1. Abtheilung führte die liturgischen Gesänge im Hauptgottesdienst der St. Katharinenkirche aus (mit Ausnahme der in die Ferien fallenden Sonn- und Festtage).

Der Turnunterricht fand für alle Classen im Sommer wöchentlich an zwei Nachmittagen (Dienstag und Sonnabend von 5—7 Uhr) auf dem Turnplatze statt, im Winter wöchentlich einmal (Sonnabend Nachmittags von 3—5 Uhr) in der städtischen Turnhalle.

Verzeichniss der Schulbücher.

- Religion.** Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Abth. 1 in V—III, Abth. 2 in II—I. Zahn, bibl. Historien B. in VI—V. Das griech. neue Testament in II—I.
- Deutsch.** Preussisches Lesebuch. 1. Cursus in VI. Dasselbe 2. Cursus in V—IV. Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte in VI—III.
- Latein.** Ellendt-Seyffert, lateinische Grammatik VI—III. Zumpt, latein. Grammatik in II—I. O. Schulz, Tirocinium in VI. O. Schulz, Aufgaben zum Uebersetzen in VI—IV. Jacobs, Elementarbuch 1. in V. Tischer, Übungsbuch in IV. Berger, stilist. Vorübungen in III. Seyffert, Übungsbuch in II. Seyffert Materialien in I.
- Griechisch.** Krüger, Sprachlehre für Anfänger IV—I. Spiess, Übungsbuch in IV. Franke, Aufgaben 1, und 2. Cursus in III—II; 3. Cursus in I.
- Französisch.** Plötz, Lehrbuch 1. Cursus in V—IV. Plötz, Schulgrammatik in III. Plötz, Vocabulaire system. in III. Schütz, Lesebuch für untere und mittlere Classen in III. Schütz, Lesebuch für höhere Classen in II. Borel, Grammaire française in II—I.
- Hebräisch.** Gesenius, Grammatik in II—I. Gesenius, Lesebuch in II. Hebräische Bibel in I.
- Geschichte.** Peter, Geschichtstafeln in IV—I. Dietsch, Grundriss in III—I. Peter, Zeittafeln der griech. und röm. Geschichte in II—I.
- Geographie.** Daniel, Leitfaden in VI—IV. Daniel, Lehrbuch in III—I.
- Mathematik.** Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik in III—I. Meyer Hirsch, Sammlung etc. in III—I. Vega, Logarithmentafeln in II—I.
- Physik.** Joh. Müller, Lehrbuch d. Ph. in III—I.

Themata zu den deutschen und lateinischen Aufsätzen in Prima und Secunda.

Deutsche Themata.

a. In Prima.

1. Was ist und wie äussert sich Geiz? Was ist das Gegentheil? Welche Tugenden liegen in der Mitte?
2. Genügsamkeit und Betriebsamkeit und ihre Extreme. Welche Verhältnisse sind geeignet, diese Tugenden bei Völkern hervorzurufen, und wie wirken sie dann?
3. Welche Tugenden oder Fehler entstehen aus richtiger oder unrichtiger Selbstschätzung?
4. Moritz von Sachsen und Gustav Adolph, die Retter des deutschen Protestantismus, eine Vergleichung.
- 5a. Mit welchem Recht nennt man die zweite Ode des Horaz im drittem Buch ein echt römisches Gedicht?
- b. Hector und Andromache bei Homer und bei Schiller.

6. Adalbert von Weisslingen, eine Charakteristik.
7. Welche Stellung nimmt Frankreich in Europa ein im Jahre 1670, und welche hundert Jahre später?
8. Die Tage von Fehrbellin und Rossbach, zwei Ehrentage für Preussen, zwei Festtage für Deutschland.
9. Worin stimmt die Handlungsweise des Neoptolemos bei Sophokles mit der Iphigeniens bei Göthe überein, und wie verhalten sich dem gegenüber dort Philoktet und hier Thoas?

b. In Secunda.

1. Das Mittelmeer als Vermittlung der Cultur.
2. Jugend und Frühling, eine Vergleichung.
3. In welcher Weise ist es geschehen, dass die Griechen und Römer unsere geistigen Vorfahren geworden sind?
4. Wer von beiden war als Feldherr grösser, Alexander oder Hannibal?
5. Ueber Achilleus Benehmen gegen Hector.
6. Welche Wirkung hat das Klima auf die Bildung des Menschen an Geist und Körper?
7. Die Kriege, welche Europa und Asien im Alterthum mit einander geführt haben, nebst ihren wichtigsten Ursachen.
8. Bescheidenheit eine Zierde der Jugend.
9. Von der Annehmlichkeit, Nützlichkeit und Nothwendigkeit der Geographie.
10. Ueber einige Beinamen, welche Cicero der Geschichte gegeben hat. (de or. II. 36.)
11. Der Krieg als Freund und als Feind der Künste.
12. Schilderung des Charakters und der Verdienste des Themistokles.
13. Wie können Reisen wahrhaft bildend werden?
14. Einfluss der Künste und Wissenschaften auf sittliche Bildung.
15. Die Maria Stuart der Geschichte verglichen mit Schillers Maria Stuart.
16. Burleigh und Leicester in Schillers Maria Stuart. Vergleichung.
17. Welche Motive bestimmen die Elisabeth zur Bestätigung des Todesurtheils über Maria Stuart? Nach Schiller.
18. Ueber die wichtigsten Ursachen der Grösse des römischen Freistaates.

Lateinische Themata.

a. In Prima.

1. Ciceronis libri de officiis primi argumentum.
2. Explicetur Horatii illud: Seditio, dolis, scelere atque libidine et ira Jliacos intra muros peccatur et extra.
3. Societatis illius, quam paucis annis post pugnam Plataensem magna Graecorum pars cum Atheniensibus iniit, quae fuerit ratio, exponatur.
4. Bacchanalia quomodo patefacta et sublata sint, exponatur. (Etemp.)
5. De P. Cornelio Scipione Africano maiore singularem civium invidiam experto.
6. De expeditionibus, quas Romani in Britanniam fecerunt, antequam agricola ei provinciae praefectus est.
7. De M. Porcii Catonis censura. (Extemp.)
8. M. Cocceius Nerva imperator quomodo de republica Romana meruerit, exponatur.
9. Hannibal et Philopoemen quam tristem habuerint vitae exitum, exponatur.

b. In Secunda.

1. Quomodo factum sit, ut Romani ad Trasimenum lacum ingentem cladem acciperent.
2. Pugna Cannensis Livio duce narretur.

Themata zu den Abiturientenarbeiten.

- Michaëlis 1867.** Deutsch: Moritz von Sachsen und Gustav Adolph, die Retter des deutschen Protestantismus, eine Vergleichung.
Lateinisch: De P. Cornelio Scipione Africano maiore civium invidiam experto.

Mathematik: 1. Liegen a , o und b in gerader Linie, und sind oC und oD zwei feste Grade, ist ferner cd parallel ab , und c liegt auf oC , d auf oD , und p ist der Schnittpunkt von ac u. ab , so ist der Ort des Punktes p eine Gerade die durch o geht. 2. Von dem Dreieck abc ist gegeben $ac = g$, $ab : bc = m : n$, Winkel $abc = \phi$; die Seiten und Winkel des Dreiecks zu berechnen. Beispiel $g = 100$; $m : n = 8,01 : 5,2$; $\phi = 42^\circ 15''$. 3. Die Radien der beiden Basen eines abgekürzten Kegels sind R und r und die Höhe H . Eine Ebene, welche den Basen parallel und von der Basis mit dem Radius R um h entfernt ist, schneidet den Kegel in zwei Theile, wie gross ist das Volumen eines jeden? 4. Wie gross muss x sein, damit $y = 2x^3 - 3(\alpha + \beta)x^2 + b\alpha\beta x + k^3$ ein Maximum oder Minimum wird, wenn x grösser als β ist?

Östern 1868 Deutsch: Die Tage von Fehrbellin und Rossbach, zwei Ehrentage für Preussen, zwei Festtage für Deutschland.

Lateinisch: Hannibal et Philopoemen quam tristem habuerint vitae exitum, exponatur.

Mathematik: 1. Es sind zwei Punkte und ein Kreis gegeben. Die beiden Verbindungslinien eines Punktes der Peripherie des Kreises mit den beiden Punkten heissen ρ und ρ_1 . Man soll die Punkte des Kreises bestimmen, bei welchen $\rho^2 + \rho_1^2$ ein Maximum oder Minimum wird. 2. Im Viereck $abcd$ schneiden sich die Seiten ab und cd in G , ad und bc in E und die Diagonalen ac und bd in O . Zieht man durch diesen Punkt die beiden Linien mp und nq , von denen m auf ad , p auf bc , n auf ab , q auf dc liegt, so schneiden sich die Linienpaare mn , qp und np , mq auf der geraden Linie EG . 3. Hat man zwei Kreise mit den Radien R und r und der Centrale m , und der kleinere dieser Kreise liegt ganz im grösseren, dreht beide Kreise um ihren gemeinsamen Durchmesser und errichtet in den Schnittpunkten desselben mit der kleineren entstehenden Kugel senkrechte Ebenen, die von der grösseren Kugel begrenzt werden, so ist die Summe dieser beiden Flächen durch die Flächen der Kugeln, deren Radien R und r sind, zu berechnen. 4. Zwei Capitalien von 8000 und 12000 Thalern werden zu gleicher Zeit, das erste mit 5%, das zweite mit 3% auf Zinsezins gegeben. Wie viele Jahre müssen verfließen, bis das erste Capital mit seinen Zinsen zum erstenmal das zweite mit seinen Zinsen übertrifft?

II. Mittheilungen

aus den Verfügungen des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums.

1867. 16. April. Zusammenstellung der für das Probejahr der Schulumtscandidaten gültigen Bestimmungen.

17. Mai. Empfohlen wird für die Schülerbibliothek: Dr. Russ „In der freien Natur“, Schilderungen aus der Thier- und Pflanzenwelt, und „Meine Freunde“, Lebensbilder und Schilderungen aus der Thierwelt.

4. Juni. Es wird auf die Bedeutung der Kunst im klassischen Alterthum hingewiesen und die Berücksichtigung dieser Seite des antiken Lebens im Unterrichte empfohlen.

22. August. Mittheilung zweier nachträglicher Bestimmungen zu der Verfügung vom 16. April.

20. Sept. Für Lehrer, welche Offiziere sind, soll die Ausstellung eines Unabkömmlichkeits-Attestes überhaupt nicht, für andere Lehrer nur in nothwendigen und wirklich dringenden Fällen beantragt werden.

24. Oct. Die mündliche Abiturienten-Prüfung soll so nahe wie möglich an das Ende des Semesters gelegt und der Raum zwischen der schriftlichen und mündlichen Prüfung möglichst beschränkt werden.

18. Dec. Es sind fortan 336 Exemplare des Programms, und sofern dasselbe eine naturwissenschaftliche Abhandlung enthält, 337 Exemplare an das Prov.-Schul.-Coll., dagegen an die Geheime Registratur nur 126 Exemplare einzusenden.

1868. 7. Januar: Die Ferienordnung wird wie folgt festgestellt:

1. Osterferien:
Schulschluss: Sonnabend, den 4. April.
Schulanfang: Montag, den 20. April.
 2. Pfingstferien:
Schulschluss: Freitag, den 29. Mai.
Schulanfang: Donnerstag, den 4. Juni.
 3. Sommerferien:
Schulschluss: Sonnabend, den 4. Juli.
Schulanfang: Montag, den 3. August.
 4. Michaelisferien:
Schulschluss: Sonnabend, den 26. September.
Schulanfang: Montag, den 12. October.
 5. Weihnachtsferien:
Schulschluss: Sonnabend, den 19. December.
Schulanfang: Montag, den 4. Januar.
4. März. Uebersendung einer neuen Instruction für Directoren, Klassen-Ordinarien und Lehrer.

III. Statistische Verhältnisse.

A. Frequenz.

1. Im Sommersemester.

Klasse.	Gesamtmzahl.	Evangelische.	Katholische.	Jüdische.	Einheimische.	Auswärtige.
Prima	13	13	—	—	5	8
Secunda	21	20	1	—	16	5
Tertia	48	47	1	—	23	25
Quarta	36	35	—	1	25	11
Quinta	31	31	—	—	23	8
Sexta	31	31	—	—	24	7
Summa	180	177	2	1	116	64

2. Im Wintersemester.

Klasse.	Gesamtmzahl.	Evangelische.	Katholische.	Jüdische.	Einheimische.	Auswärtige.
Prima	7	7	—	—	3	4
Secunda	23	23	—	—	14	9
Tertia	40	39	1	—	23	17
Quarta	41	40	—	1	26	15
Quinta	36	36	—	—	28	8
Sexta	31	30	1	—	24	7
Summa	178	175	2	1	118	60

B. Abiturienten.

Das Zeugniß der Reife erhielten:

	Name.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Confession.	Alter.	Aufenthalt in der Anstalt.		Beruf.
						Prima.		
Michaelis 1867.	Otto Götze.	Brandenburg.	Lehrer.	ev.	19 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Philologie.
	Richard Allendorf.	Ketzür bei Brandenburg.	Pastor.	ev.	21	9 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Forstfach.
	Richard Schmidt.	Brandenburg.	Lehrer.	ev.	18 $\frac{3}{4}$	6 $\frac{1}{2}$	2	Philologie.
	Otto Schröder.	Ziesar.	Kaufmann.	ev.	16 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	2	Jura.
	Friedr. Schultze.	Rathenow.	Ziegeleibesitzer.	ev.	19	6 $\frac{1}{2}$	2	Medicin.
Ostern 1868.	Theodor Klotz.	Lübben.	Oberstabsarzt.	ev.	19 $\frac{1}{4}$	7	2	Medicin.
	Paul Stolte.	Potsdam.	Arzt.	ev.	20 $\frac{3}{4}$	3	2 $\frac{1}{2}$	Medicin.
	Herm. Barsickow.	Walchow bei Neuruppin.	Lehnschulze.	ev.	21 $\frac{1}{2}$	9	2 $\frac{1}{2}$	Medicin.

Schmidt und Schröder wurden von der mündlichen Prüfung dispensirt.

C. Ausserdem sind im Laufe des Schuljahres abgegangen:

Aus Prima: Klein um Kaufmann, Lucks um Landwirth zu werden.

Aus Secunda: Storbeck und Riedel zum Subalterndienst, Nagel zum Forstfach, Kähne zum Postfach, Kuhlmei zur Landwirthschaft, Grangé und Lehmann zum Buchhandel, Heyse, Weber, Wiebe und Zeye zur Handlung.

Aus Tertia: Bernhardy zum Buchhandel, Braunschweig, Hädicke, Bredow, Voigt, Papin, Schultze und Lorenz zur Handlung, Kluge und Zeye zur Marine, Dehorn um Seemann, Lehmann um Conditor, Pfenninger um Maschinenbauer zu werden, Hädicke, Spitta, Blell, Maass und Habel auf andre Schulen.

IV. Vermehrung der Bibliothek und des Lehrapparates.

A. Der Lehrerbibliothek.

1. a) Durch Geschenke von den vorgesetzten Königl. Behörden:
Riedels Codex diplom. Brandenburg., Chronolog. Register Bd. 1 und Namenverzeichniß Bd. 1.
- b) Von dem Herrn Director Hanow in Züllichau:
Beiträge zur Geschichte der Steinbart'schen Erziehungs- und Unterrichts-Anstalten bei Züllichau.

2. Durch Ankauf aus dem Bibliotheksfonds:

- Xenophontis Histor. Gr. ex rec. L. Dindorfii Ed. II. Oxon.
 Demosthenes Reden erklärt von Rehdantz. Th. 1.
 Wescher, Poliorcétique des Grecs.
 Eusebii Hist. eccl. rec. Laemmer.
 Classen, Beobachtungen über den Homerischen Sprachgebrauch.
 Livius erkl. von Weissenborn. Bd. 9. 10.
 Grammatici latini ex rec. H. Keilii Vol. V, 1.
 Wieners Grammat. des neutestam. Sprachidioms. 7. Aufl.
 Zeller, die Philosophie der Griechen.
 Curtius, Griech. Geschichte Bd. 3.
 Ulrichs, Reisen und Forschungen in Griechenland Th. 2.
 Lewis, Untersuchungen über die Glaubwürdigkeit der altrömischen Geschichte.
 Zumpt, A. Das Criminalrecht der röm. Republik. Bd. I, 1, 2.
 L. Napoleon, Geschichte Jul. Caesars. Bd 2.
 Gervinus, Geschichte des 19. Jahrhunderts.
 Burckhardt's Reisen in Syrien, Palaestina etc., herausg. v. W. Gesenius.
 Dumbeck, Geographia pagorum vetustae Germaniae cisrhen.
 Eos, Zeitschrift für Philol. und Gymnasialwesen, Jahrg. 1.
 Neue Jahrbücher für Philol. und Pädag. 1867.
 Rhein. Museum für Philol. Jahrg. 21.
 Hermes, Zeitschrift für kl. Philol.
 Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 1867.
 Zarncke's liter. Centralblatt. 1867.
 Stiehls, Centralblatt 1867.
 Wiese, Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen in Preussen. I.
 Deutsche Vierteljahresschrift 1865.

B. Der mathematischen und physikalischen Bibliothek und des physikalischen Cabinets.

- Crelles Journal. Fortsetzung.
 Poggendorffs Annalen. Forts.
 Eine Electricir-Maschine.

C. Der Schülerbibliothek.

- Arnd, Geschichte der Jahre 1860—1867.
 Barrau, Gesch. d. franz. Revol. übers. v. Döhler.
 Berndt, Heinrich I. und Otto der Gr., Karl d. Grosse. Hamburg, Bremen.
 Biedermann, dreissigjähriger Krieg.
 Cohn, Heinrich II.
 Bernadin de St. Pierre, Erzähl.
 Chaucer, Canterbury-Gesch.
 Cervantes, Don Quixote.
 Dante, göttl. Comödie.
 Droysen, Friedrich I. v. Preussen.
 Eberty, Preuss. Staat.
 Freytag, Bilder aus dem Mittelalter, vom Mittelalter zur Neuzeit.
 Grube, Bilder und Scenen aus den 5 Welttheilen.
 Gruppe, vaterl. Gedichte.
 Grüner, die unterird. Welt.

Hahn, Geschichte des preuss. Vaterlandes.
 Heine's Werke.
 Hettner, das moderne Drama, die romant. Schule.
 Horn, Erzählungen, 5 Bde.
 Hittl, der böhm. Krieg.
 Kalidasa, Sacuntala.
 Körner, vaterl. Bilder aus Schlesien, Posen, Pommern.
 Kutzen, das deutsche Land.
 Lorentz, neueste Gesch.
 Manzoni, die Verlobten.
 Mayer, Kaiser Heinrich IV.
 Milton, das verlorne Paradies.
 Hoffmann, Erzähl., 5 Bdch.
 Oncken, Isokrates und Athen.
 Osterwald, Erzähl. aus der alten deutschen Welt, VIII.
 Peter, Geschichte Roms.
 Prowe, das Thorner Blutgericht.
 Russ, naturwissensch. Blicke in's tägl. Leben; meine Freunde; in der freien Natur.
 Schmidt, von Rheinsberg bis Königgrätz; Preussens Krieg gegen Oesterreich; die Befreiung
 Schleswig Holsteins; die Hohenstaufen.
 Schmidt, Julian, Gesch. der deutschen Literatur, 3 Bde.
 Schottmüller, Luther.
 Stacke, Erzähl. aus der röm. Gesch.; die franz. Revolut. und das Kaiserthum Napoleons I.
 Stahr, Agrippina.
 Tennyson, ausgewählte Dichtungen.
 Rapp, Spanisches Theater.
 Töpfer, Rosa und Gertrud.
 Voigt, brandenb.-preuss. Geschichte.
 Weisskun und Winterfeldt, Wilhelm I., König von Preussen.
 Wohlthat, Bülow und die Schlacht bei Grossbeeren und Dennewitz.
 Würdig, der alte Dessauer.

V. Stiftungen.

Aus dem Weisse'schen Legate sind Prämienbücher vertheilt worden an den Primaner Barsickow und an die Secundaner Hampke, Pfenninger und Rüdiger. Aus der Lemke'schen Stiftung haben Bücher erhalten die Primaner Schröder, Götze, Schmidt, die Secundaner Pfenninger und de Niem, die Tertianer Bohne, Kohlhasse und Rethfeld, die Quartaner Ebert, Zander und Schmidt, der Quintaner Lange.

VI. Chronik.

Der Sommercursus begann den 29. April.
 Am 29. August wurde eine Turnfahrt nach Lehnin gemacht.
 Am 1. September feierten Lehrer und Schüler gemeinsam das heilige Abendmahl in der St. Katharinenkirche.
 Am 17. September fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrath Gottschick die mündliche Prüfung von 6 Abiturienten statt, welche sämmtlich das Zeugniß der Reife erhielten.
 Der Wintercursus begann den 14. October.

Am 16. Januar wurde das Gymnasium von einem äusserst schmerzlichen Verluste betroffen. Nach kurzem Krankenlager starb der Professor Theodor Schönemann, nachdem er fast 26 Jahre als Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften auf's Segensreichste am hiesigen Gymnasium gewirkt hatte. Den Schülern wurde der Tod des von ihnen hochverehrten Lehrers am nächsten Morgen durch eine Ansprache des Directors mitgetheilt; am 19. Januar geleiteten wir ihn zur letzten Ruhestätte. Seine hervorragende wissenschaftliche Tüchtigkeit, durch manche literarische Arbeiten bethätigt, seine gewissenhafte Pflichttreue, sein seltnes Lehrtalent und die Biederkeit und Liebenswürdigkeit seines Charakters sichern ihm bei seinen Fachgenossen, Collegen und zahlreichen Schülern ein dauerndes und dankbares Andenken. — Die mathematischen Stunden wurden theils von Lehrern des Gymnasiums, theils von dem an der hiesigen Realschule beschäftigten Candidaten Rüttnick, einem Schüler des Verstorbenen, übernommen.

Am 6. März fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrath Gottschick die mündliche Prüfung der Abiturienten statt; zwei Primaner erhielten das Zeugniß der Reife.

Am 21. März wurde eine Vorseier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs im Kreise der Schule gehalten und damit die Entlassung der Abiturienten und die Vertheilung der Prämien verbunden.

Ausser den Ferien und dem Buss- und Himmelfahrtstage ist der Unterricht ausgefallen am 25. Juni und am 20. August Nachmittags wegen grosser Hitze und am 21. August Vormittags 10 — 12 Uhr wegen des Missionsfestes. Ausserdem machte jede Classe dreimal im Jahr einen Nachmittags-Spaziergang.

Zur Nachricht!

Der Sommerkursus beginnt Montag, den 20. April, Morgens 9 Uhr.

Zur Prüfung und Aufnahme neuer Schüler werde ich am 18. April von Morgens 8 Uhr ab im Gymnasium bereit sein. Die von andern Schulen Kommenden haben ihre Schulzeugnisse und Alle Papier und Feder mitzubringen.

Dr. Niemeyer,
Director.

VI. Chronik

Der Sommerkursus begann den 20. April.
Am 29. August wurde eine Turnfeier nach Lohain gemacht.
Am 4. September feierten Lehrer und Schüler gemeinsam das heilige Abendmahl in der Katharinenkirche.
Am 17. September fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrath Gottschick die mündliche Prüfung von 6 Abiturienten statt, welche sämmtlich das Zeugniß der Reife erhielten.
Der Winterkursus begann den 14. October.